

Merkblatt zur Habilitation

1. Für die Gestaltung der Habilitationsschrift gelten im wesentlichen DIN 1304 (Formelzeichen), DIN 1313 (Physikalische Größen), Teil 2 und 4 (Veröffentlichungen aus Wissenschaft und Technik...) DIN 1505 (Literaturverzeichnis), DIN 5478 u. 6774 (Abbildungen und Zeichnungen). Bei mehr- bändigen Arbeiten muss jeder Band eine Titelseite und die entsprechende Bandangabe enthalten.
2. Die Arbeiten sind 1 ½ -zeilig in Maschinenschrift (12 pt) zu schreiben und gebunden im Format A4 vorzulegen.
3. Für den Umfang der Thesen und Arbeiten ist folgende Limitierung verbindlich (Ausnahmen bedürfen der Genehmigung des Dekans):
Habilitationsschrift: bis 150 Seiten Thesen: bis 8 Seiten
4. Ein Lebenslauf (s. Muster) und die ehrenwörtliche Erklärung (siehe Muster) sind am Schluss in jede Arbeit einzubinden.
5. Die Habilitationsgebühr beträgt nach der GebührO-FSU § 7 (2) **200,- EUR**. Sie ist unter Angabe des **Verwendungszwecks: KSt. 070001 Habilitation** auf folgendes Konto einzuzahlen:
Deutsche Bundesbank, Filiale Leipzig (BBk Leipzig), BIC MARKDEF1820, IBAN DE0982000000083001503

Ehrenwörtliche Erklärung (Muster)

Ich erkläre hiermit ehrenwörtlich, dass ich die vorliegende Arbeit selbständig, ohne unzulässige Hilfe Dritter und ohne Benutzung anderer als der angegebenen Hilfsmittel und Literatur angefertigt habe. Die aus anderen Quellen direkt oder indirekt übernommenen Daten und Konzepte sind unter Angabe der Quelle gekennzeichnet.

Bei der Auswahl und Auswertung folgenden Materials haben mir die nachstehend aufgeführten Personen in der jeweils beschriebenen Weise entgeltlich/unentgeltlich geholfen:

1. ...
2. ...
3. ...

Weitere Personen waren an der inhaltlich-materiellen Erstellung der vorliegenden Arbeit nicht beteiligt. Insbesondere habe ich hierfür nicht die entgeltliche Hilfe von Vermittlungs- bzw. Beratungsdiensten in Anspruch genommen. Niemand hat von mir unmittelbar oder mittelbar geldwerte Leistungen für Arbeiten erhalten, die im Zusammenhang mit dem Inhalt der vorgelegten Habilitationsschrift stehen.

Die Arbeit wurde bisher weder im In- noch im Ausland in gleicher oder ähnlicher Form einer anderen Prüfungsbehörde vorgelegt.

Die geltende Habilitationsordnung der Friedrich-Schiller-Universität ist mir bekannt.

Ich versichere ehrenwörtlich, dass ich nach bestem Wissen die reine Wahrheit gesagt und nichts verschwiegen habe.

Ort, Datum

Unterschrift d. Verfassers

Lebenslauf (Muster)

	Name, Vorname
Geburtsdatum	Geburtsort
Zeitraum	Schulbesuch (Volksschule)
Zeitraum	Gymnasium u.a.
Jahr	Abitur
Zeitraum	Lehre als ..., Abschluss als ... bzw. Studium, Gebiet, Hochschule
Datum	Hochschulabschluss (Diplom, Master, usw.), akademischer Grad, Hochschule
Zeitraum	berufliche Tätigkeit als ..., wo ...

Ort, Datum

Unterschrift